

Ressort: Politik

Bundesregierung will israelischen Bürgern im Ausland Hilfe gewähren

Berlin, 15.02.2013, 16:23 Uhr

GDN - Die Bundesregierung will israelischen Staatsbürgern konsularischen Beistand gewähren. Wie das Auswärtige Amt der Tageszeitung "Die Welt" bestätigte, werden darüber derzeit Gespräche mit dem israelischen Außenministerium geführt.

Danach sollen deutsche Auslandsvertretungen israelischen Staatsbürgern künftig in jenen Ländern Unterstützung anbieten, in denen Israel selbst nicht konsularisch vertreten ist. Erste Gespräche dazu fanden diese Woche im Rahmen der deutsch-israelischen Konsularkonsultationen in Tel Aviv statt. "Die Einzelheiten und Modalitäten müssen noch geklärt werden", hieß es im Auswärtigen Amt. Prinzipiell aber ist die Bundesregierung bereit für diese neue Form der Zusammenarbeit beider Länder. Deutsche Diplomaten hätten bereits in der Vergangenheit Israelis in Not unterstützt, hieß es im Auswärtigen Amt. So wurden bei einem Fährunglück in Tansania im Sommer 2012 zwei israelische Touristinnen vom deutschen Konsul vor Ort betreut und versorgt. Die Palette der denkbaren Hilfeleistungen könnte künftig von der Unterstützung bei der Heimreise von schwer Erkrankten oder von Touristen in Not, denen Reisedokumente, Geld und Handy gestohlen wurden, bis hin zur Betreuung von Häftlingen und der Überführung von Verstorbenen reichen. Die Regierungen beider Länder hatten die Aufnahme von Gesprächen zur Gewährung konsularischen Beistands bei den deutsch-israelischen Regierungskonsultationen im Dezember 2012 beschlossen. In Kraft treten soll das Abkommen zum 50-jährigen Jubiläum der bilateralen Beziehungen im Jahr 2015. In allen Regionen der Welt gibt es Staaten, die keine diplomatischen Verbindungen mit Israel unterhalten. Dazu zählen die meisten arabischen Länder, Teile Lateinamerikas, Asiens und Afrikas.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7744/bundesregierung-will-israelischen-buergern-im-ausland-hilfe-gewaehren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com